

Festabend zum Jubiläum

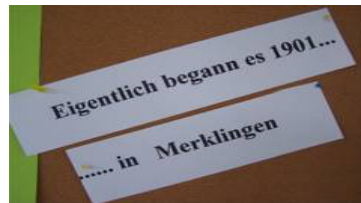
100 Jahre Schwarzwaldverein Weil der Stadt

1906 - 2006

Festabend am 29.04.2006 in der Stadthalle Weil der Stadt

Text: Dagmar Klemm

Bilder: Dirk Jocher



Über 300 Mitglieder und Gäste waren anwesend bei unserem Festakt 100 Jahre Schwarzwaldverein OG Weil der Stadt in der wunderschön geschmückten Stadthalle. Höhepunkt war die Auszeichnung mit der Joseph-von-Eichendorff-Plakette des Bundespräsidenten. Landrat Bernhard Maier überbrachte sie zur Feier.

Zum Auftakt und im Laufe der Veranstaltung brachte der Hausmusikkreis Weil der Stadt drei Sätze der Sinfonie in D-Dur KV 133 von Wolfgang Amadeus Mozart zu Gehör. In seiner Begrüßungsrede bedankte sich Rudolf Fuchs bei allen die zum Gelingen dieser Jubiläumsfeier beigetragen haben. Zur Geschichte sei nur ein Punkt hervorgehoben, dass man damals noch einen Bürgen brauchte um Mitglied zu werden.



„Das ist Ihr Tag," betonte Landrat Maier, "Gratulation dem Verein dem Sie angehören". Seit nunmehr 100 Jahren wandern Mitglieder des Schwarzwaldvereins in der Vereinsgemeinschaft. In der Gründerzeit unterstützte der Schwarzwaldverein die Erschließung des Schwarzwaldes im Sinne von sanftem Tourismus. Nun gilt es, die Natur- und Kulturlandschaft zu erhalten und zu bewahren. Dazu gehört die Instandhaltung der Kennzeichnung der angelegten Wanderwege. Es ist eine Leistung der Menschen, die Natur und die Landschaft mit den Schuhsolen zu erobern und nicht mit den Autoreifen, "Sie haben die Gegnerschaft zum Auto als Erste aufgenommen, fügte er hinzu. Die Wanderbewegung ist ein Ausdruck

der Freiheit der Menschen, gab der Landrat zu bedenken. Die Erwartung der Besucher stieg, als Bernhard Maier zur Urkunde griff und den Schwarzwaldverein, vertreten vom 1. Vorsitzenden Rudolf Fuchs und seiner Stellvertreterin Dagmar Klemm, mit der höchsten Auszeichnung der Bundesregierung der vom Bundespräsidenten verliehenen Joseph-von-Eichendorff-Plakette auszeichnete, die wie der Landrat erläuterte, "für alle Mitglieder gilt".

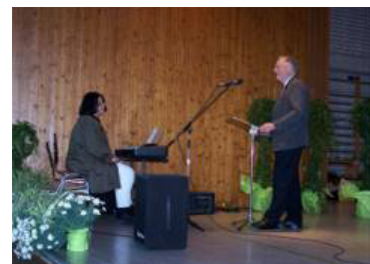


Ein Miniaturbänke aus Holz überreichte der Forstpräsident a.D. Hans-Martin Stübler, Vizepräsident des Schwarzwaldvereins und ließ in seiner Ansprache die Geschichte des Schwarzwaldvereins insgesamt Revue passieren.

Bürgermeister Straub zitierte stolz einige der Passagen aus den von ihm entdeckten wertvollen Bände der "Blätter und Mitteilungen der Schwarzwaldverein" von 1907. Einen überreichte er an Rudolf Fuchs als Geschenk zum Jubiläum.

Heiner Weidner stellte in bewegten Worten das Leben und Wirken Eichendorff's vor. Dazu erklangen gesungen von Mitgliedern des Kirchenchores der Brenzkirche unter Leitung von Sigrun Steim, Eichendorff-Lieder.

Viel Lob erntete der Verein von den Gratulanten für das Herausgeben des Wanderführers "Kreuz und Quer durch's Heckengäu". Die Erstauflage von 1500 Exemplaren war bereits innerhalb von 14 Tagen vergriffen. Anstelle einer Jubiläumsschrift entschied sich der Vorstand für ein Wanderbuch mit 35 Wanderungen und Radtouren, an dessen Zustandekommen in erster Linie Heiner Weidner, Wilhelm Dieterich und August Jocher tatkräftig mit geholfen haben und sie dafür mit einem kleinen Dankeschön belohnt wurden.



Zahlreiche Grußworte und Geschenke aus dem Publikum zeigten, wie beliebt und wichtig der Schwarzwaldverein ist. Große Begeisterung erweckte der Rundgang durch die umfangreiche Ausstellung zum 100-Jährigen, die alte Zeiten wieder aufleben ließ und in Wort und Bild das Geschehen präsentierte.

Zum Mitsingen forderten unsere Akkordeonspieler Fritz Gall und Rose Haag den ganzen Saal auf. Die gute Stimmung nahm Rudi Fuchs als Anlass nochmals das Dankeswort an alle zu richten und

leitete somit zum gemütlichen Teil über, indem er alle Gäste und Mitglieder zum Birnenschampus einlud und anschließend zum Maultaschenessen mit Kartoffelsalat. Dafür gab es dann auch einen besonderen Applaus für Frank Marquardt und sein Team, die uns vortrefflich aus der Küche versorgten.



100 Jahre Schwarzwaldverein Weil der Stadt - Danke !

Damit dieses Fest so gut gelingen konnte, dafür waren viele helfende Hände notwendig: Mein Dank gilt dem Hausmusikkreis Weil der Stadt, dem Kirchenchor der ev. Brenzkirche für die musikalische Umrahmung der Feier. Besonderen Dank gilt dem Küchenteam um Frank Marquardt, der Jugendabteilung des Musikverein Merklingen, sowie allen sichtbaren und unsichtbaren Helfern. Ein herzlicher Dank gebührt auch Heiner Weidner, der uns das Leben und Wirken Joseph von Eichendorff in einer besonders eindrucksvollen Weise vorstellte. Unsere Ortsgruppe ist stolz darauf, dass sie die höchste Auszeichnung der BRD, die vom Bundespräsidenten verliehene Joseph-von-Eichendorff-Plakette, aus der Hand von Landrat Maier erhalten hat.

Rudolf Fuchs, 1. Vorsitzender



Rückblick 2006